

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

No 16.

Freitag den 16. Januar.

1857.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 14. Januar. In der heute Nachmittag von 3 Uhr an abgehaltenen öffentlichen Sitzung des k. k. Bezirksgerichts, an welcher unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Lengnick Herr Criminalrichter Ritter Dr. Rothe, Herr Gerichtsrath Dr. Wend und die Herren Hülfsrichter Actuar Hunger und Adv. Liebster, Seiten der k. k. Staatsanwaltschaft aber der stellvertretende Staatsanwalt Herr Kreis Theil nahmen, wurde die Anklage wider den Handarbeiter Johann Hermann Günther aus Großpöfna wegen einfachen und beziehendlich ausgezeichneten Diebstahls verhandelt.

Günther — früher schon wegen eines Obstdiebstahls und Beschädigung fremden Eigenthums bestraft — war beschuldigt zunächst eine auf zwanzig Neugroschen gewürderte Sense aus dem Gehöfte des Gutsbesizers Hempel in Großpöfna entwendet zu haben.

Er gestand heute, daß er am 17. August v. J. in der zehnten Abendstunde durch das unverschlossene Thor in den Hof gegangen und eine an der Hausthüre hängende Sense heimlich an sich genommen habe.

Anfangs stellte er zwar hierbei in Abrede, daß er die Absicht gehabt habe, sich diese Sense anzueignen, indem er behauptete, er habe dieselbe nur bei der Arbeit gebraucht und später wieder an Hempeln zurückgeben wollen. Nachdem ihm aber Seiten des Vorstehenden vorgehalten worden war, daß verschiedene in der Voruntersuchung ermittelte Umstände die Annahme der diebischen Absicht zu rechtfertigen wohl geeignet wären, legte er das Bekenntniß ab, daß es allerdings bei Wegnahme der Sense seine Absicht gewesen sei, dieselbe für sich zu behalten. Später sei ihm zwar der Gedanke gekommen, die Sense zurückzutragen, er habe aber den Gedanken nicht zur Ausführung gebracht.

Der Sensdarmer Kasse, der als Zeuge vorgeladen worden war, erklärte, wiewohl nicht mit völliger Bestimmtheit, Günther hätte ihm gestanden, daß er die Sense in der Nacht gestohlen hätte, während der ebenfalls als Zeuge erschienene Gutsbesizer Hempel es als möglich zugab, daß die Sense noch vor dem Schlusse des Hofthores könne gestohlen worden sein.

Eine fernere Beschuldigung, die gegen Günther erhoben worden war, ging dahin, daß er den zwölfjährigen Knaben Carl August Seifert am 18. November v. J., nachdem er denselben in der Absicht, ihm sein Geld abzunehmen, auf einen Nebenweg gelockt, ihm dort sein Portemonnaie mit 10 Pfennigen abgenommen, und um sich im Besitze des gestohlenen Gutes zu erhalten, den Knaben mittelst eines Stoßes vor die Brust zurückgestoßen und sich mit der Drohung entfernt habe „Schrei nicht, Luder, oder ich gebe Dir eins auf die Schnauze.“

Günther bekannte sich dieses Verbrechens als schuldig, während Seifert erklärte, zurückgestoßen habe ihn Günther nicht, er habe ihn nur am Kinde vorn an der Brust, jedoch nicht heftig, angefaßt.

Nachdem die Staatsanwaltschaft den Strafantrag begründet und sodann Herr Adv. Dr. Mascher zur Vertheidigung des Angeklagten gesprochen hatte, zog sich der Gerichtshof zur Berathung des Erkenntnisses zurück.

Günther wurde zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von vier Monaten und drei Tagen verurtheilt.

Kurz nach 6 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Leipzig, den 15. Januar. (Dr. J.) Der allgemeine Verkehr in unserer diesmaligen, sich ihrem Ende nahenden Neujahrsmesse hat sich in den letzten zehn Tagen nicht gebessert, obgleich die Haupteinkäufer noch mehrere starke Posten Luche aus dem Markte genommen haben und die nachträglich aus der Moldau und aus Polen eingetroffenen Einkäufer nicht unthätig geblieben sind. Inwiefern ist die Ursache der beschränkten Einkäufe nicht in dem Mangel an Bedarf, als vielmehr in der Geldkrise zu suchen, die um so drückender für die Einzelnen ist, als mehrere Wechselhäuser ihre Credite nicht unbedeutend beschränkt haben. Die Einfuhr an Luchen, Buckskins und Winterstoffen wird auf 80,000 Stück angegeben und dürften davon 40,000 bis 45,000 Stück verkauft worden sein. Trotzdem die Wolken theurer sind, hat man durchschnittlich doch nur die Preise der Michaelismesse erlangt. In feinen wollenen Waaren, wie Tibet's aus Gera ic. und halbwillenen aus Glauchau und Meerane war der Absatz bei festen Preisen beschränkt, und auch in sächsischen und Berliner Druckwaaren sind keine brillanten Geschäfte gemacht worden. Von seidenen und halbseidenen Waaren wurde, der hohen Preise wegen, auch nur das Nöthigste gekauft. Dagegen gingen weiße und bunte Flanelle recht leblich und erhielten auch etwas bessere Preise, als an der vorigen Messe. Die Inhaber von Strumpfwaaaren sind meist mit der Messe zufrieden, vorzüglich die Großhändler, welche sich mit den Exportgeschäften befassen. Da die Inhaber von Schafwollen auf hohe Preise halten und die Spinner für ihre Garne einen höhern Werth nicht erzielen können, so geht der Verkauf sehr flau, und es dürften von dem aus circa 5000 Etr. bestehenden Vorrath (meist ungarische Kammwollen), einschließlich der Stücken, Locken und Serberwollen im Ganzen nicht über 1000 bis 1200 Etr. verkauft worden sein. Das Kürschnergewerbe war bis mit Eintritt der Kälte im November recht gut, änderte sich aber mit dem Witterungswechsel und ist seitdem auch ziemlich flau gewesen. Am beliebtesten waren in den feinen Sachen Nerze, Bisamkragen, geringe Sorten Bch und schwarze Kagen, wovon zur Zeit viel abgesetzt wurde. Aus allem Diesem geht hervor, daß die Messe nur eine sehr mittelmäßige, wo nicht geringe gewesen ist.

Die Christbescherung des Bazarvereins.

Seit einer langen Reihe von Jahren hat es sich der Bazarverein zur schönen Pflicht gemacht, einer Anzahl von armen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, und auch diesmal trugen die Mitglieder des Vereins aus ihren Vorräthen allerlei Kleidungsstücke, nützliche Apparate für Schulzwecke, bunte Bilderbücher, nette Spielsächelchen, kurz Alles herbei, was nur das Herz eines Kindes erfreuen kann, und da sich dabei auch andere edele Kinderfreunde durch milde Beiträge betheiligten, wurde es möglich, auch die üblichen Stollen, Apfel und Rüsse herbeizuschaffen und die Weihnachtstafel überhaupt so reichlich mit Festgeschenken zu beladen, daß es eine wahre Lust war, sie zu überschauen. Am hohen Neujahrestage fand die Christbescherung und zwar in dem großen Mittelraume der Tuchhalle statt und ein zahlreiches Publikum hatte sich versammelt, dieser immer so gemüthlichen Feier beizuwohnen. Nach 5 Uhr wurden die Kinder, 28 Knaben und 37 Mädchen, unter dem erhebenden Gesange eines Thomanerchors, hereingeführt. Nachdem hierauf jedem Kinde sein Platz angewiesen worden, nahm Herr Tischlermeister Lange als Vorsitzender das Wort, wendete sich zunächst an die Erwachsenen und indem er

darauf hinwies, daß sein in derselben Versammlung vor einem Jahre ausgesprochener Wunsch, es möge das neue Jahr dem Kriege und der Theuerung ein Ziel setzen, auf das Herrlichste in Erfüllung gegangen, ermahnte er zum Glauben an den Allmächtigen, der die Herrscher erleuchtet, daß sie uns Frieden gegeben, die Saaten ergrünen ließ und uns eine reiche Ernte schenkte; zur Liebe gegen den Allgütigen, dem wir dies Alles verdanken; zur frohen Hoffnung, die uns der Anker ist in der Noth; aber auch zur Liebe gegen unsere Mitmenschen, der Liebe, die uns auch dieses Fest bereitet. Nachdem er hierauf noch seinen Dank den eben Gebern ausgesprochen, und auch die Kinder ermahnt, ihren Dank durch Fleiß, Gehorsam und Sittlichkeit an den Tag zu legen, und dadurch gute Bürger zu werden, auch eins der Kinder, Philipp Grübel, mit tiefem Gefühle in gebundener Rede im Namen ihrer Mitgenossen ihrem Danke Worte gegeben, gab Herr Lange das Zeichen, unter dem Gesange der Thomaner, die Geschenke in Empfang zu nehmen und Freude leuchtete in dem Blicke der Kinder, von denen vielleicht so manches sich so reicher Gaben noch nie erfreut. Möge diese gemüthliche Festfeier noch recht oft wiederkehren!

Außer Cours gesetztes Papiergeld.

Schwarzburg-Sondershäuser Ein- und Fünfsthaler-Scheine, so wie Köthener Ein- und Fünfsthaler-Scheine vom 1. Juni 1848 sind mit dem 31. Decbr. 1856 außer Gültigkeit gesetzt. Die Köthener-Bernburger Ein- und Fünfsthaler-Scheine vom 2. März 1848 waren schon am 1. December 1856 verfallen. Schwarzburg-Rudolstädter Ein- und Fünfsthaler-Scheine vom Jahre 1848 gelten bereits seit dem Jahre 1850 nicht mehr und Köthener-Bernburger Ein- und Fünfsthaler-Scheine vom 20. Februar 1856 treten mit dem 1. April 1857 außer Zahlungskraft. Dessauer und Bernburger bleiben im Cours.

Nekrolog.

In Nachstehendem übergeben wir eine alphabetisch geordnete Uebersicht der namhaftesten im Jahre 1856 Verstorbenen:

- Der amerikanische Commodore Joel Abbott, der Chef des gesammten Geschwaders der Union in China, Japan und Ostindien, starb am 14. Decbr. 1855 zu Hongkong, 62 J.
- Der Componist Adolphe Charles Adam, Mitglied des Instituts, Professor am Conservatorium und Officier der Ehrenlegion, berühmt durch den „Postillon von Conjeumeau“ und den „Bauer von Preston“, geb. am 8. Januar 1803 in Paris, st. am 3. Mai das. Dessen Vater, Louis Adam, Professor am Conservatorium, geb. 1758 zu Niettersholz am Niederrhein, welcher im 17. Jahre nach Paris ging und der Lehrer von Raffbrenner, Chaulieu, Herold u. wurde, st. am 3. Decbr. 1848 das.
- Der Bildhauer Lukas Ahorn ward am 20. April in Konstanz beerdigt. Von ihm ist das schöne Monument in Luzern zum Andenken der am 10. August 1792 bei Vertheidigung Ludwigs XVI. in den Tuileries zu Paris gefallenen Schweizer.
- Franz Laver Febr. v. Nischen, k. k. wirklicher geheimer Rath, Sectionschef im k. k. Finanzministerium, niederösterreich. Land-Unter-Marschall und Präses des Ritterstandes u., st. am 26. April in Wien, 68 J.
- Marquis v. Ailesbury, Charles Burdett Bruce, der seit 1814 unter dem Titel Baron Bruce of Tottenham im Oberhause saß, st. am 4. Januar auf seinem Gute Tottenham Park (Wests), 83 J.
- Der Bischof von Aire st. am 1. Juli in Paris im Marien-Therapiespital. Er wurde während der Laufe des kais. Prinzen in der Notre-Dame vom Schlage gerührt.
- General Alefeld, einer der ältesten Veteranen in Nassau, welcher, aus dem Volke entsprossen, sich durch militairische Talente emporgeschwungen, st. am 26. Juli in Wiesbaden.
- Madame Allan-Despréaux, Sociétaire der Comédie française, eine bedeutende Künstlerin, st. am 22. Februar in Paris.
- Der Schriftsteller North Lloyd, der 1826 den „Figaro“ gründete, st. Ende April in Paris.
- Dr. Karl d'Almoncourt aus Leipzig, bekannt als Redacteur der Zeitschrift „Bayard“, st. am 5. Juli in Belgrad.
- Dr. Joseph Julius Athanasius Ambrosch, ord. Professor der classischen Philologie und Director des akademischen Museums für Kunst- und Alterthum, geb. zu Berlin am 18. Decbr. 1804 als der Sohn des Kammerjägers Joseph Ambrosch, st. am 29. März in Breslau. Derselbe gehörte 1848 dem Frankfurter Parlamente an.
- Buchhändler Karl Friedrich Amelang, Gründer und langjähriger Besitzer (1806—1850) der angesehenen Firma D. F. Amelang, st. am 2. Novbr. in Berlin, 72 J.
- Dr. Amöler, bekannt als Leiter einer Privat-Irrenanstalt, st. am 5. Februar in Schinzach in der Schweiz.

Oberst Anderegg, aus dem Kanton St. Gallen, Mitglied des schweiz. Nationalraths, eine Autorität in national-ökonomischen und militairischen Fragen, st. Ende Mai in Bern.

Karl Maria Rupert Graf von und zu Arco auf Röllbach, k. k. Kammerer u., ehemaliger Präsident des k. Ober-Appellationsgerichts und Staatsrath, geb. am 8. Mai 1769, st. am 3. August in München.

Der bekannte Legitimist und Schriftsteller Vicomte Victor d'Arlinecourt, geb. 1789 auf seinem Schlosse Merantris bei Versailles, st. am 22. Januar in Paris. Derselbe war Kammerherr König Karls X.

Generalmajor Leopold v. Arnim, Commandeur der 14. preuß. Cavallerie-Brigade in Düsseldorf, st. das. am 1. Juni.

Generallieutenant Graf Gastani d'Arragona, aus dem Geschlecht der Herzöge v. Laurenzana, st. am 8. Septbr. in Neapel, 85 J.

Dalborgo di Primo, Baron de l'Asilo, 26 Jahre lang dänischer Gesandter am spanischen Hofe, st. am 5. Novbr. in Madrid.

Der k. Regierungsrath Arnus st. am 7. Juli in Koblenz.

Der sächs. Oberst a. D. Karl Heinrich Aster, geb. am 4. Februar 1782 in Dresden, der zweite Sohn des 1804 verst. kurf. sächs. Commandanten des Ingenieurcorps, Generalmajors Aster, st. am 23. Decbr. 1855 in Dresden. Er hatte besonders einen großen Ruf als militairischer Schriftsteller.

General a. D. Athalin, früher Adjutant des Königs Louis Philippe, st. am 4. Septbr. in Colmar.

Thomas Attwood, einst der Leiter der Reform-Union, der eine bedeutende politische Rolle gespielt, st. am 6. März zu Great Malvern in Worcesterhire.

Dr. Augustin, Ober-Domprediger in Halberstadt, unermülicher Kunstfreund und Sammler, st. am 1. Septbr.

Graf Americo Avogadro, Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Turin und ausgezeichnete Arzt, starb am 11. Juli in Turin, 80 J.

Generalmajor Graf Raffaele de Baglio, Adjutant des Königs von Sardinien, st. am 13. Mai in Turin, 53 J.

General-Lieutenant Peter Balabin st. Ende October in Petersburg.

Der Earl of Bandon st. am 31. October in Dublin, 72 J.

Der vormalig beliebte dramatische Dichter Balthasar Bang starb Ende October in Kopenhagen.

George Banks, Parlamentsmitglied für Dorsetshire und gewesener Minister, Tory, st. am 6. Juli in London.

Der kurf. heftige Generalmajor a. D. v. Bardeleben, 1848 einige Monate lang Kriegsminister, st. am 2. April in Kassel.

Geh. Ober-Medicinalrath Dr. Barez st. am 14. Januar in Berlin.

Der württembergische General-Lieutenant a. D. v. Bartruff, welcher 1794 als gemeiner Kanonier in Dienste getreten und die Feldzüge von 1794—96 und von 1805, 1806, 1807, 1809, 1812—15 mit Auszeichnung mitgemacht, st. im Juni in seiner Vaterstadt Ludwigsburg, 73 1/2 J.

Bassi, ein ehemaliger piemontesischer Carbonaro, seit vielen Jahren in der Schweiz eingebürgert, sich den Nestor der schweizerischen Journalisten nennend, welcher zuletzt das in Bern erscheinende französische Blatt die „conservative Suisse“ schrieb, st. am 10. Mai in Bern.

Karl Heinrich Ludwig Bauer, emer. Professor des Friedrich-Werderschen Gymnasiums, st. am 30. November in Berlin, 71 J. Er hatte die Freiheitskriege mitgemacht und 31 Jahre als Lehrer gewirkt.

L. G. B. v. Baumbach, kurf. heft. Kammerherr und Staatsrath a. D., st. am 30. Novbr. in Kassel, 74 J.

Der französische Ingenieur Baumgarten, vor Kurzem in türk. Staatsdienste getreten, st. im October in Kuru-Dschisme bei Konstantinopel an den Folgen eines Schusses.

Ober-Appellationsgerichtsrath Johann Baptist Baumgärtner st. am 15. März in München, 66 J.

Johann August Davier, Chef des Bank- und Expeditionshauses S. und J. B. Davier in Chur, Oberpostdirector des Kantons, langjähriges Mitglied städtischer, kantonaler und eidgenössischer Behörden, 1848 Mitglied des Nationalraths, st. am 18. Septbr. in Bern, 61 J.

Dom Idefonso Leopoldo Bayard, ehemal. portugiesischer Gesandter in Rio Janeiro, ward am 25. Januar, als er Abends 11 Uhr aus dem Lissabon-Club nach Hause zurückkehrte, durch einen aus dem Innern seiner Wohnung abgefeuerten Schuss getödtet.

Oberst Friedrich v. Baz vom Ehren-Invaliden-Corps, früher Adjutant des Königs und lange Zeit erster Rath und Dirigent des Kriegsministeriums, geb. am 1. Juli 1788 in Stuttgart, st. am 28. Juli daselbst. Er trat 1806 in württemb. Dienste und machte die Feldzüge von 1809, 1812, 1814 und 1815 mit. Dessen Vater war der letzte württemb. Gesandte beim Reichstage in Regensburg.

Der pens. Oberstlieutenant v. Bär, ein Militair von hoher wissenschaftlicher Bildung und als solcher früher Gouverneur des Prinzen Friedrich, so wie des in preuß. Diensten stehenden Prinzen August von Württemberg, st. am 20. Decbr. in Stuttgart.

Admiral Frederic William Beechey, Vorstand des Marineministeriums, des Handelscollegiums und Präsident der geographischen Gesellschaft, geb. 1796, st. im Decbr. in London. Bekannt durch seine Nordpolreisen, die erste unter John Franklin 1818, die zweite nach der Behringstraße 1825—28.

Geh. Kirchenrath und Superintendent Dr. Behr st. am 2. Aug. in Gera.

(Fortsetzung folgt.)

Börse in Leipzig am 15. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. laus. Pfandbr. à 100	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	pr. 100	105 1/2	—
	- kleinere	3	—	do. do. do. do.	4	99	—	Thüringer do. à 200	pr. 100	101	—
	- 1855 v. 100	3	77 3/4	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100	pr. 100	293	—
	- 1847 v. 500	4	98 3/8	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100	pr. 100	—	62
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/8	Thüringer Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/2	do. do. Litt. B. à 25	pr. 100	—	—
	v. 100	4	99 1/8	K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500)	3	84 1/2	—	Alberts- do. à 100	pr. 100	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/8	Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	273	—
	K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 1/2	85 1/4	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	pr. 100	—	244 1/2
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Thüringer do. à 100	pr. 100	—	131 1/2
	Actien der ehem. S.-Schles.	4	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	Berl.-Anh. do. à 100	pr. 100	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. do.	5	—	79	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	pr. 100	—	140	
Leipz. St.- (v. 1000 u. 500)	3	95 1/2	do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	—	81	Cöln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—	
Obligat. (kleinere)	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100	pr. 100	—	—	
do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1/2	pr. 100	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	pr. 100	166	—	Actien der allg. Deutschen Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. (v. 500)	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	pr. 100	95 1/4	94 3/4	
Pfandbriefe (v. 100 u. 25)	3 1/2	—	u. B. à 100	pr. 100	132 1/2	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	96 1/4	
do. do. (v. 100 u. 25)	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100	pr. 100	126 1/2	—	Kurbess, Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. (v. 500)	4	99	Braunschw. Bank-Actien à 100	pr. 100	—	131	Schwarzburg-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. (v. 100 u. 25)	3	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.	à 100	pr. 100	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	pr. 100	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				130 1/4	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5	pr. 100	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. Abonnement suspendu:

Gustav, oder: Der Maskenball.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von Freiherrn v. Lichtenstein. Musik von Auber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Gustav, König von Schweden,	Herr Kreuzer.
Anfarrdm, sein Vertrauter,	Herr Behr.
Malvina, dessen Gattin,	Frau Boni-Bartel.
Graf Horn, Verschworene,	Herr Brassin.
Graf Ribbing, Verschworene,	Herr Schneider.
Krampf, Justiz-Minister,	Herr Stürmer.
Kaulbart, Kriegs-Minister,	Herr Niebig.
Ein Kammerherr des Königs	Herr Stephan.
Oskar, Page des Königs,	Frau Bachmann.
Arvedson, eine Wabrfagerin,	Fräul. Hybl.
Christian, ein Matrose,	Herr Witt.
Koslin, Bildhauer,	Herr Falgenberg.
Sergell, ein Maler,	Herr Erd.
Ein Diener der Gräfin Anfarrdm.	

Hofherren und Hofdamen. Kammerherren, Pagen und Bediente des Königs. Deputirte. Schwedische Gelleute. Verschworene. Wachhabende Officiere. Königliche Garben. Matrosen. Volk. Bürger und Bürgerinnen Stockholms. Masken und Tänzer.

Die Handlung ist in Stockholm am 15. u. 18. März des Jahres 1792. Der 5. Act, so wie sämtliche Tänze sind vom Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

1) Großer Maskenball; Musik vom Herrn Capellmeister Riccius. 2) Danse des Almées, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet. 3) La Gavotte im Rococo-Costüm, ausgeführt von Fräul. Rudolph und Henze. 4) Prinzessin Simforosa. 5) Larifari und seine Favoritinnen (Fräul. Fanny und Clara Meyer). 6) Bären-Volka; Musik von Herrn Musikdirector Hentschel. 7) Pantomimische Scene. 8) Polnische Mazurka, ausgeführt von Fräul. Rudolph und Henze; Musik von Herrn Musikdirector Hentschel. 9) Der Engländer und seine Familie (komische Scene). 10) Großes hinesisches Fest. 11) Großer Galopp. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Zur Nachricht.

Obgleich früher von mehreren Seiten der Wunsch gegen mich ausgesprochen wurde, keinerlei Billetbestellungen im Voraus annehmen zu lassen, so hat sich doch neuerdings das Unzuträgliche dieser Einrichtung herausgestellt und zeige deshalb dem geehrten Publicum hierdurch ergebenst an, daß von heute ab Bestellungen auf Billets in früherer Weise wieder im Cassenstimmer des Stadttheaters entgegen genommen werden.

Leipzig, den 15. Jan. 1857.

H. Wirsing.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Wrgns. 5 u. 30 M., Vorm. 1 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Wrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Wrgns. 5 u., Wrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Wrgns. 6 u., Wrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Anf. Wrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Wrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittensberg), Nachts 10 u. — Anf. Wrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Wrgns. 7 u., Wrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Wrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Wrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Wrgns. 4 u. 45 M., Wrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Wrgns. 5 u. 35 M., Wrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihhandl. für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt. hohe Eit. **C. Bonnis,** Leihhandl. für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandhäuser 1. **C. F. Kahnt's** Leihhandl. für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 1. **Photographischer Salon** von Gustav Poesch in Gerharts Garten, Eingang im Raundörfer. **Photographisches Atelier** von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr. **Lithographische Anstalt** von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelm), Neuplatz Nr. 13 parterre. **Antiquitäten und Alterthümer** aller Art kaufen und verkaufen **Wiesche & Köder,** an der Pleiße Nr. 1 (Barfuhmühle). **Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. **Dampf-Bäder:** für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 10 Uhr, außer des Sonntags. **Bannen-Bäder:** täglich von früh bis Abend. **Haus-Bäder** werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gefandt.

Bekanntmachung und Aufforderung an die Actionaire des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau.

Den obgedachten Actionairen wird zuvörderst die

den 30. Januar 1857

bei **H. C. Plaut** in Leipzig oder Berlin und **Carl Knochfuss** in Chemnitz mit 9 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ baar und Zurechnung von 9 $\frac{1}{2}$ Zinsen zu leistende vierte Einzahlung in Erinnerung gebracht.

Demnächst werden die Inhaber der Antheilscheine Nr. 1079, 1087, 1098 und 1511 bis mit 1530, welche sich an der dritten Einzahlung versäumt haben, hiermit aufgefordert, die rückständige Einzahlung von 9 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ für jedes Stück nebst 1 $\frac{1}{2}$ statutenmäßiger Conventionalstrafe, also für jedes Stück überhaupt 10 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$, längstens

den 17. Februar 1857

auf dem **Chemnitzer Bureau** der Gesellschaft unter Mitreinsendung der Antheilscheine, auf welchen die Nachzahlung zu quittiren ist, zu berichtigen, widrigenfalls die Inhaber obiger Nummern aller ihnen als solchen zuständigen Rechte für verlustig werden erachtet und die neu ausgefertigten Antheilscheine zum Besten der Gesellschaft werden verkauft werden.

Chemnitz, den 12. Januar 1857.

Directorium des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau.

Carl Mehnert. Dr. Julius Volkmann. Gustav Plaut.

Die im Jahre 1831 gegründete Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

versichert Summen von 100 bis mit 10,000 Thalern auf das einfache Leben oder auf zwei verbundene Personen. Wie einerseits der Wohlhabende Gelegenheit findet, nach Bedürfnis größere Beträge versichern und seinen Erben hinterlassen zu können, so wird es andererseits selbst dem ärmeren Familienvater möglich, auf einen Nothpfennig bedacht zu sein. Die Versicherungen zu 100 Thalern erfüllen den Zweck der Sterbe- oder Grabcassen auf das Vollständigste und meistens in weit billigerer Weise; sie verdienen daher alle Beachtung.

Für das Jahr 1857 beträgt die Dividende

21 pro Cent,

wodurch die nächste Prämienzahlung abermals erheblich vermindert wird. Auskünfte aller Art ertheilen und Versicherungsanträge vermitteln

Apel & Brunner,
Mauricianum.

F. W. Beckmann,
Markt Nr. 6.

Holz = Auction.

Auf dem **Ohrenberger Staats-Forstreviers** im Kamisch, Abtheilung Nr. 14, sollen

den 19. dieses Monats
von Vormittags 9 Uhr an

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen

148 $\frac{1}{2}$ **Ruststücke,**
 $\frac{3}{4}$ **Klaftern Rustscheite,**
62 **„ Brennscheite,**
18 $\frac{3}{4}$ **„ Rollen und Baden und**
46 $\frac{1}{2}$ **„ Stöcke**

auf dem Wege des Meistgebots verkauft werden.

Der Versammlungsort hierzu ist der betreffende Holzschlag in der vorgenannten Abtheilung.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig,
den 8. Januar 1857.

In Interimsverwaltung
der königlichen Oberforstmeisterei **Wernsdorf**
Zinkernagel.

Kreuzig.

Montag den 19. Januar sollen von früh 9 Uhr an in der sogen. Heuscheune bei Plauszig: Linden, Eschen, Weiden und 150 Erlen auf dem Stamme versteigert werden durch den Förster **Zacharias.**

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Zweite Bürgerschule.

Um rechtzeitig die nöthigen Anordnungen für das neue Schuljahr treffen zu können, erbitte ich mit die Anmeldungen neuer Zöglinge schon jetzt und zwar in den Tagen

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch
den 18. bis 21. Jan. Nachm. v. 2—4 Uhr.

Da zu befürchten steht, daß wegen Beschränkung des Raumes auch die Aufnahme nur eine beschränkte wird sein können, so werden die betreffenden Aeltern gebeten, ihre Kinder rechtzeitig anmelden zu wollen. Künftige Michaelis findet keine Aufnahme Statt.

Schott, Vice-director.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder nur erwünschten Zeit
Reichsstrasse Nr. 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.

Eine junge Dame, die fertig französisch spricht und musikalische Kenntnisse besitzt, wünscht Unterricht im Französischen wie im Clavierspiel zu geben. Adressen werden durch die Expedition d. Bl. unter W. A. erbeten.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt ihren neuen Cursus Donnerstag den 16. April l. J. Programme werden im Locale der Anstalt (Königsstraße Nr. 9 parterre) ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich
Dr. C. Bornemann.

D
nöt
stet
resp.
betre
F. C
in n
voll
P

Bestellungen übernehmen

Be
brin
ditt

Ge
wie

b
in
u.
st
zu
St
bin

Erste Bürgerschule. - Locut-Veränderung.

Die Rücksicht auf den beschränkten Raum macht es unthunlich, möglichst bald die Zahl der neuen Schüler festzustellen, welche k. O. Aufnahme in die erste Bürgerschule, resp. deren Elementarclassen wünschen. Ich bitte daher die betreffenden Anzeigen gefälligst

1. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch — den 18. bis 21. Jan. c. Vormittag von 10 bis 12 Uhr in meinem Arbeitszimmer, Schulhaus links parterre, machen zu wollen.

Leipzig, den 13. Januar 1857.

Der Director der allgem. Bürgerschule
Dr. Vogel.

alle Buchhandlungen

Wichtig für Landwirthe!

Eine der empfehlenswertheften Zeitschriften für praktische Landwirthe, sowohl dem gebiege-
nen Inhalte als billigen Preise nach, ist die unter Leitung des durch Einführung der Drainage und des Lupinenbaus wohl fast jedem gebildeten Oekonomen rühmlichst bekannten **Herrmann Gropp** (bei J. Wallerstein in Leipzig) erscheinende

Allgem. landwirthschaftliche Zeitung
für
Feld- u. Gartenbau, Forstwesen u. Obstbaumzucht.

Inhalt der Probenummer:

- I. Das Rollenwesen. Ein Beitrag zum höheren Ertrag aus der Viehwirtschaft von G. Körtge.
- II. Behandlung des Düngers und der Düngerstätte von G. v. Winterfeld.
- III. Zweckdienliche Art, die Lupinen zum Schaffutter anzuwenden, von G. v. Winterfeld.
- IV. Die Pferderacen Nord-Frankreichs v. W. Bernhardt.
- V. Der ländliche Arbeiter von v. Schierstedt.
- VI. Ueber die Vorbildung eines angehenden Landwirths. Von Th. Wallerstedt.

Veranstalt. — Nachrichten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Vierteljährlich 10 Neugroschen.

Probenummern sind in jeder Buchhandlung vorräthig.
Anzeigen von landwirthschaftl. Interesse sind wirksam. Seite 1 Ngr.

Bestellungen übernehmen

und Postanstalten.

Von heute ab wohne ich **Petersstraße Nr. 8, 2 Tr. rechts.**
Edmund Dehlinger, Schrift- und Landartenstecher.

Meinen wertheften Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich, **Ernestine Meinig**, Schneiderin, nicht mehr Nicolaisstraße Nr. 38 wohne, sondern **Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen**; ich nehme auch zugleich noch Arbeit in und außer dem Hause an.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich eisene und löpferne Töpfe, Pfannen und dergl. einstricke, auch sogleich mit erprobtem feuerfestem Kitt verlitte. **Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.**
H. Laube.

Stammische werden wieder in den Stand gesetzt große **Stallergasse Nr. 27, Hof 1 Treppe links.**

Stammische aller Art werden schnell und gut reparirt **Motischstraße Nr. 6 parterre.** Auch können solche in dem Schuhmacherladen **Grimma'sche Straße Nr. 34** abgegeben werden bei **J. A. J.**

Fertige Särge

bei **C. Lorenz**, Tischlermstr., Reichels Garten, alter Hof 10.

Meinen werthen Abnehmern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß meine Fabrik in **Seifen und Lichtern** in **trockener Waare** fortwährend bei

Herrn August Jesch,

Petersstraße Nr. 8,

zu Fabrikpreisen zu haben ist.
Snabau bei Magdeburg, früher Eberdorf.

Joh. Conr. Schmitt.

Neueste Erfindung!

Von Gummiharz - Sohlenmasse,

womit man selbst schnell und dauerhaft, billig und wasserdicht alles Schuhwerk belegen kann, empfiehlt das Hauptcommissions-Lager für Sachsen

Herrmann Mejer.

Ferner befindet sich Lager bei
Herrn C. E. Bachmann, Petersstraße,
so wie bei
Herrn Carl Schönberg, Glockenstraße.

Stearinkerzen von **G. B. Rosbach** in **Barmen**, ausgezeichnet brennend,
August Jesch, Petersstraße 8.

AVIS.

Hiermit erlaube ich mir alle **Behörden, Expeditionen und Comptoirs** auf den durchsichtigen Wasserstempel oder Wasserzeichen aufmerksam zu machen, den ich mit meiner französischen Maschine leicht in **alle Sorten Papiere** fein hineinbringen kann. Das **Stempeln** mache ich bei jeder Quantität gratis, sobald das Papier von mir bezogen wird. Um Aufträge bitrend, sind Proben bei mir gefälligst einzusehen. **Hochachtungsvoll**

Gustav Roessiger, Papierhandlung,

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

Von gestricheltem (Schwarzen) Maroquin, Chagrin in dunklen Farben, so wie Moiré- und Agamator: in jedem Format (Grand russia) und noch vielen Sorten bunten Papiere hatte stets Lager und verkaufe zu den billigsten Preisen im Kleinen wie im Großen.

Gustav Roessiger, Papierhandlung,

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

Das Bett- und Feder-Lager von J. D. Schreyer
befindet sich wie früher **Nicolaisstraße Nr. 31, 2 Treppen,**
im **Brauhaus.**

Saarfärbetinctur, Kopf u. Barthaare sofort echt braun u. schwarz zu färben, à Fl. 5 u. 8 π , so wie engl. **Saarfärbungs- u. Saarerzeugungsmitel** gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zur Erzeugung neuen Haarnachwuchses in Fl. à 5 u. 10 π empfiehlt unter Garantie des sicheren Erfolges binnen 4 Wochen **F. L. Müller, N. Burgg. 8, 1. Et. a. d. Betzer Str.**

Stearinkerzen à 32 Loth

Netto-Gewicht, feste Qualität, sind wieder in allen Größen eingetroffen nobis allen anderen Sorten à 9 und 10 π pr. Pnd.

G. F. Märklin.

Iduna - Aepfel - Extract

à Flacon 1 Thlr.,

eine rein vegetabilische, für die Haut durchaus unschädliche, farblose, flüssige Schminke, durch deren Anwendung sich in einigen Minuten das schönste natürliche Roth erzeugt, welches nicht — wie dies bei allen anderen, aus Farbstoffen zusammengesetzten Schminken der Fall — durch trockenes oder nasses Darüberhinwischen zu entfernen ist, sondern erst, nachdem es längere Zeit seinem Zwecke gedient, allmählig wieder verschwindet. Jedem Gesicht, dem die gesunde Frische mangelt, wird durch diese Schminke ein angenehmer Ausdruck gegeben, und dürfte sie daher in jeder Beziehung empfehlenswerth sein.

Haupt-Depot bei Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnen No. 35.
Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Flecken-Wasser

aus der Fabrik von

Böhme & Co. in Rosslau

empfehlen in Flacon à 3 und 5 %

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Mahagoni-Fourniere

empfehlen

Friedrich Gendner,
Petersstraße Nr. 42.

Blumen-Löpfe

von Silberstich und Steingut empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Feine englische Räucher-Essenz,

welche einen vorzüglich lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, empfiehlt à Flasche 4 % **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Ballhandschuhe für Damen

à 8, 10 und 15 Ngr. und dergleichen für Herren empfiehlt billigst
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein **Grüwaaren- und Victualien-Geschäft.** Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstr. Nr. 9B, 3 Treppen hoch.

Verkauf.

3 Secretaire, hell polirt, **1 dergl. Bureau,** **1 Divan,** **2 Sopha's,** **1 Commode,** **1 ff. Ofenschirm,** **2 kl. Spiegel,** **runde, viereckige und andere Tische,** **3 Stuhlhren,** **3 kleine Wanduhren,** **2 Spielbosen** und **1 Aquarium-Glas** sollen verkauft werden **Ritterstraße Nr. 25 parterre.**

Zu verkaufen ist **1 Kanonenofen,** **1 Aufgahofen** von Eisen, **1 Unterbett,** **1 Kopfkissen** u. s. w. **Webergasse Nr. 4,** **1 Treppe.**

Zu verkaufen steht **1 kl. Schreibebureau,** **1 Sopha,** **Bettstellen,** **1 Waschtisch,** **Spiegel** u. a. m. **Reiher Str., Thorm. n. d. Linde.**

Zu verkaufen sind **Secretaire,** **Bureau,** **Commoden,** **1 Sopha** von Mahagoni, **Kleiderschränke,** **Waschtische,** **Bettstellen,** **Kindertischchen,** **runde und viereckige Tische,** **Querstöße Nr. 29.**

Zu verkaufen sind noch einige **pfelende David-Zippen,** so wie **1 Gradmüde** und **1 Kerze** **Neukirchhof 11,** **Hof 2 Treppen.**

Gas-Kook

in ganzen Wagenladungen zu 110 Dresdner Scheffeln

reelles Maas und in ursprünglichem Zustande

à Scheffel 10 Ngr. 6 Pf.

ist nur bis **1. März** e. zu haben und Näheres **Sächsisch-Bayerischer Bahnhof** beim **Billetteur** zu erfahren.

Balmenzweige

von besonderer Schönheit, blühende **Camellien,** **Hyazinthen,** so wie **Kränze** und **Bouquets** zu den billigsten Preisen bei

J. C. Nebfeld, Kaufhalle 9.

Die geehrten Herren Vorsteher,

welche zum Ausschmücken der Säle **Fichten** und **Fichtenreis** benötigen sind, werden ersucht, ihre Adressen **Emilienstraße Nr. 6** beim **Hausmann** niederzulegen.

Morgen kommt eine **Fuhre** große weiße **Kartoffeln,** à **Scheffel 25 %**, à **Meße 15 %**, in die **Katharinenstr. vor Nr. 7.** **Röhrborn.**

Auf Breßler und Winkelmühler Torf das **Tausend 3 % 20 %** sind **Bestellungen** niederzulegen bei **Hrn. Gleismann, Seilermeister** (früher **Grifinger**), **kleine Fleischergasse.** **Karl Gustav Senf, Torfträger.**

Grimma'sche Patent-Kohlen

sind in Folge billigerer Fracht von heute an in ganz vorzüglich trockner Waare der **Scheffel 10 Ngr.**, die **Lowry 15 1/2 Thlr.** ab **Niederlage, Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9** zu haben.

Beste Zwickauer Steinkohlen und **böhmische Patent-Kohlen,** pr. **Scheffel 15 %** bis ins Haus, empfiehlt bestens **J. Steinborn.** **Niederlagen: Münzgasse und Mühlgasse.**

Als sehr preiswürdig empfehle ich:

La Esperanza No. 60 Lauf. St. **10 %**, **25 St. 7 1/2 %**,

La Flor de Cabannas No. 90 Lauf. St. **13 %**, **25 St. 10 %**,

Juno No. 56 Lauf. St. **16 %**, **25 St. 12 %**,

H. Upmann No. 88 Lauf. St. **20 %**, **25 St. 15 %**,

so wie **importirte, Manilla- und Trabucos-Cigarren** empfiehlt

August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Von

gebakkenem Obst

erhielt wieder große Zufuhren und empfiehlt **Französische Antonipflaumen** (runde), **Türkische, Böhmisches und Thüringer Pflaumen,** **echte Caville blanc,** **echte Borsdorfer, Stettiner, Amerikanische und Böhmisches Aepfel,** **Birnen, Kirschen, Pflaumen, comprimirtes Gemüse** im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen
Moris Rosenkranz.

Messinaer Citronen,

neue große Frucht, bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

**Bischoff K., Roms,
Crog- u. Punsch-Essenzen**

empfehl

Julius Krage,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

**Alten feinen 50° Rum à Flasche 7 1/2 % empfiehlt
Carl Schauf.**

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen, Hirse, große böhmische
Heller-Linsen, geschälte und grüne Erbsen, Erfurter Weizen,
grünpchen in allen Nummern das 18 bis 40 S., Macaroni-
Sago, Gries, Façon- und Bandnudeln, Sengurken, täglich
frische Sülze, marinirte Berger Häringe à Port. 1 % empfiehlt
Carl Schauf.

Beste bayer. Schmelzbutter 8 % pr. 2,
Schweinesfett 8 % pr. 2,
echte Casseler Streichhölzer 30 mille 1 pf,
Leim, bayer. 6 1/2 %, Eöln. 8 1/2 %, russ. 9 % pr. 2,
Weizenstärke 27, 30 und 34 S. pr. 2,
Talgsäse 3 pf pr. 22 S., 48 S. pr. 2,
pr. Limburger Rahmkäse 4 1/2 % pr. 2 im Stein,
kleine Häringe 8 1/2 % pr. Schock, 2 Stück 3 S.
F. W. Obermann,
gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

**Frische Holst. u. Whitstabler Mustern,
frischen See-Dorsch,
Frankfurter Bratwürste,
Straßburger Gänseleber-, Nebhuhn- und
Schneppen-Pasteten in Terrinen,
frischen großkörnigen Astrach. Caviar**
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Einkauf von Hadern, Eisen, Blei, Zinn, Knochen u. s. w.
zu höchsten Preisen Glockenstraße Nr. 1 im Haderngeschäft.

Zu kaufen gesucht wird altes Guß- und Schmelzeisen,
Hadern, Papierspähne, Zinkabfälle, Metalle u. s. w. und zahlt
dafür die höchsten Preise **Carl Eberhardt**, Niederlage neben
dem braunem Hof am Hofplatz.

Ein gut gehaltenes Inventarium für Materialgeschäft wird zu
kaufen gesucht. **G. M. Albani.**

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher
Wagen, zu fahren für 2 Ziegenböcke, Gasthof zur goldenen Laute.

Zu kaufen gesucht wird ein Küchenschrank in gutem Zu-
stande. Adressen mit Preis Kaufhalle, Nähengeschäft.

Gefäße, besonders 1/4 Eimer, auch 1/2 und 1/3 Eimer kauft
stets zum höchsten Preis **B. Voigt**, Tauch. Str. 1.

2000 Thaler

sucht gegen erste und alleinige, pupillarische Sicherheit bietende Hy-
pothek an einem Landgrundstücke

Adv. Kretschmann jun.

Einige Tausend Thaler

sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch

Adv. Frenkel.

Ein junger Mann, welcher chemisch-autographische Copierbücher,
resp. Tintenstoffblätter anzufertigen in verbessertem Maße gründ-
lich versteht, wünscht zur Betreibung dieses Geschäftes sich wo
möglich mit einem kaufmännischen Manne auf billige und reelle
Weise zu vereinigen. Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre
C. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Sollte Jemand, der fertig italienisch spricht, französisch oder
deutsch erlernen wollen und dagegen einige Stunden im Italiens-
schen geben, so wird dieses gewünscht. Adressen unter L. H. 8.
werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

G e s u c h .

Ein praktischer Lehrer, welcher gründlich schnellen Unterricht auf
der Zugharmonika erteilt, sucht noch einige Scholaren. Adr.
bittet man unter X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Bursche zum Radrehen; zu
melden im Seilergewölbe Brühl Nr. 88.

Ein Xylograph

(oder Holzschnidekünstler), der zugleich gut malen können,
kann in einer großen Stadt des Auslandes eine feste Stelle oder
fortwährende Beschäftigung pr. Stück finden. Unverheiratete
Personen, mit guten Zeugnissen versehen, hierzu geneigt, belieben
ihre Arbeitsproben mit ungefähren Bedingungen portofrei zu-
kommen zu lassen unter der Chiffre L. Herrn Buchhändler
G. E. Schulze in Leipzig.

Einem Lehrling

sucht zu Ostern **Carl Winter**, Klempnerstr., Markt Nr. 7.

Einem Laufburschen

sucht **Carl Winter**, Markt Nr. 7.

Einem Burschen, mit guten Zeugnissen versehen, nicht unter
16 Jahren alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, suchen sofort
Ferd. Lindner & Wille.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellner-
bursche kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher gute Atteste hat.
Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 41.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum
Zeitungstragen. Neureudnik am Stötterthor Fußwege, erstes
Haus links bei C. G. Ischau.

Gesucht wird sofort ein arbeitsamer Laufbursche mit gutem
Attest Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zum 1. Februar suche ich einen ordentlichen arbeitsamen Lauf-
burschen. Conditior **Doederlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Einem im Putzarbeiten geübten Demoiselle kann eine gute Stelle
nach auswärts nachgewiesen werden.
Raundörschen Nr. 9 parterre.

Blumenarbeiterinnen

werden fortwährend angenommen Schuhmachergäßchen 9, 4 Tr.

Gesucht wird eine Köchin, gleich oder zum 1. Februar, bei
G. Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ehrliches, fleißiges Mädchen
zur häuslichen Arbeit Neukirchhof Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen Dresdner Straße 63
im Hofe rechts 3 Treppen links.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Kindermädchen im
Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. eine perfecte Köchin,
welche wo möglich bereits einer Restaurationsküche vorgestanden
hat. Anmeldungen werden angenommen von 8—12 Uhr Vor-
mittags bei Madam **Littel**, Pauliner Hof, Seitengebäude
2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Kindermädchen, welches etwas
nähen und platten kann, nicht unter 18 Jahren, und gute Atteste
hat, äußere Zeltzer Straße Nr. 22i, hinter der neuen Brauerei.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Febr. ein mit guten Zeugn-
nissen versehenes Kindermädchen
Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein starkes zu jeder Arbeit williges Dienst-
mädchen Brühl Nr. 77 im Material-Gewölbe.

Gesucht wird aufs Land zum sofortigen Antritt ein arbeits-
sames, ordnungsliebendes Dienstmädchen, das sich willig jeder
häuslichen Arbeit und mit Liebe der Wartung und Pflege kleiner
Kinder unterzieht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Anmeldungen
im Königl. Forsthaus zu Ehrenberg bei Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Dienstmädchen Hofplatz Nr. 10, 3. Etage.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, wird zum sofort-
igen Antritt gesucht Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Ein Mädchen in den dreißiger Jahren wird zum 1. Februar
für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird

wird zum 1. Februar zu häuslicher Arbeit und zu Kindern ein gefestetes, gut empfohlenes Mädchen Reichstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes, erfahrenes Dienstmädchen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine perfekte Köchin. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Schloßgasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird für den 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Dreßner Straße Nr. 27 B, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein arbeitsames Dienstmädchen bei Witwe Schumann, Petersstraße Nr. 47 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein gewandtes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat; kann sich melden Tauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht Lindenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Stelle = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Commis, welcher bereits in Westphalen, in der Lausitz u. conditionirt, auch einen großen Theil Deutschlands als Reisender kennen gelernt hat, wünscht seine Stellung nächstens zu verändern, und sucht hier am Platze zum baldigen Antritt eine Comptoir-Stelle, einzellei in welcher Branche. — Geehrte Herren Principale, welche hierauf zu reflectiren gedenken, wollen Ihre Offerten gefälligst unter Angabe der Bedingungen unter Chiffre A. J. H. 50. in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Commis - Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit in einem Seiden- und Manufactur-Waaren-Geschäft servirte, gegenwärtig aber in einem Band-Geschäft als Reisender thätig, sucht wegen Mangel an Connerion auf diesem Wege ein Placement und bittet geehrte Herren Principale ihre Offerten unter V. Z. poste restante gefälligst niederzulegen.

10 Thaler

Demjenigen, welcher einem jungen cautionsfähigen Mann, von Profession ein Zimmermann, einen Posten als Markthelfer oder Hausmann jetzt oder später verschafft. Adressen beliebe man unter C. A. H. 875. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erster Zimmerkellner, der fertig englisch und franz. spricht und gegenwärtig in einem Hotel ersten Ranges servirt, sucht bis zum 1. Februar ein anderweitiges Engagement. Gefäll. Adressen beliebe man unter R. 8. in der Tagesblatts-Expedition niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher bestens empfohlen wird und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als Markthelfer oder Laufbursche zum 1. Febr. eine Stelle. Adressen unter K. L. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter gut empfohlener Copist sucht Stelle, sei es auf einer juristischen Expedition oder Comptoir. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 14, 1 Treppe rechts niederzulegen.

Ein an militärische Ordnung gewöhnter, gebildeter junger Mann, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnungswesen bewandert ist und eine Caution von 50—75 Thlr. stellen könnte, sucht eine Stelle als Verwalter, Aufseher, Rechnungsführer u. Etwaige Adressen beliebe man niederzulegen im großen Buchengarten beim Oberkellner daselbst.

Eine junge anständige Witwe, wohlverfahren in der Wirtschaft, ist gefonnen die selbstständige Führung einer solchen zu übernehmen. Nur eine solche Stelle würde derselben conveniren, wo sie als Frau unumschränkte Disposition hat; der Antritt könnte nach Belieben sofort oder auch 1. April erfolgen. — Gef. Offerten erbittet man sich franco unter der Adresse A. B. H. 100. poste rest. Halle.

Eine bejahrte Witwe, nicht von hier, sucht zum 1. März eine Stelle als Wirthschafterin oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres bei Herrn Stephan, Hainstraße Nr. 12.

Eine junge fein gebildete Frau (Witwe), die längere Zeit als Kammerfrau in einem adeligen Hause fungirte, im Schneidern, Putz und allen nur vorkommenden feinen Arbeiten wohlverfahren, sucht baldigst hier oder auswärts eine ähnliche Stellung. Adressen beliebe man Burgstraße Nr. 11, 2. Et. abzugeben.

Ein junges Mädchen, anständigen Herkommens aus Thüringen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst als Stubenmädchen oder in einem Verkaufsgeschäft. Gef. Adressen niederzulegen Brühl im schwarzen Boot, im Hofe links 2 Tr. b, Schneidernstr. Siebert.

Ein starkes Mädchen in den 30er Jahren, das von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Febr. Dienst für Alles. Zu erfragen Tauchaer Straße 10b, Einfahrt 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar von einem ordentlichen gebildeten Mädchen eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Nicolaistraße Nr. 49, 2 Treppen links zu bemühen.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Alles oder als Kindermädchen. Gefällige Auskunft ertheilt Mad. Dieze, Burgstraße Nr. 6.

Ein solides Dienstmädchen, nicht von hier, von anständigen Aeltern, sucht von jetzt an bis zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Febr. Dienst. Zu erfragen Katharinenstr. 1 beim Hausmann.

Eine Köchin von gefesteten Jahren, der feineren Kochkunst ganz mächtig, sucht sogleich oder zum 1. Febr. einen passenden Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit z. 1. Febr. Zu erfragen große Windmühlensstr. 42, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Näheres zu erfahren im Salzgäßchen Nr. 2 bei Mad. Lehmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum ersten Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erkundigen bei der Herrschaft, Tauchaer Straße 10b, zweiter Eingang 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 21 beim Hausmann.

Logisgesuch.

Ein Parterrelogis wird von einem pünctlich zahlenden Professionisten zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter U. S. 33. an.

Gesucht wird von einer stillen, pünctlich zahlenden, kinderlosen Familie eine Wohnung im Preise von 50—60 Thlr. Gürtige Offerten bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar eine Familienwohnung im Preise zu 80 bis 100 Thlr., wo möglich Dreßner Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben niedere Park Nr. 10 bei E. F. Lebe.

Gesucht wird zu Ostern 1857 von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 24—30 Thlr., wo möglich in der Frankfurter Straße, Gerberstraße oder Georgenstraße. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaistr. 45.

Von einem jungen Kaufmann wird pr. 1. April e. ein anständiges Familienlogis im Preise von 120—150 Thlr. zu miethen gesucht. Näheres Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Zum April e. bedarf ein Kaufmann ein Familienlogis für 75 bis 150 Thlr. in innerer Stadt oder dieser nahen Vorstadt; bittet um Anerbietungen mittelst der Stadtpost unter Adresse L. H. 150.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1857.

Gesucht

wird zu Ostern oder zu Johannis ein Logis zu 50 oder 60 Thlr. von ein paar stillen und pünctlich zahlenden Leuten. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Oberländer in Reichels Garten niederzulegen.

Gesucht. Ein kleines Stübchen oder heizbare Kammer wird bei anständigen Leuten für ein junges anständiges Mädchen gesucht, und zwar am liebsten Universitätsstraße, Kupfergäßchen, Neumarkt oder Sperlingsberg. Mittheilung erbittet sich

Friedrich Andrae,
Dresdner Hof Nr. 661, Kupfergäßchen.

Eine ältere Dame sucht für künftigen Sommer in Gohlis eine Wohnung, bestehend aus einer oder zwei Stuben und einer oder zwei Kammern nebst Zubehör; Hauptbedingung: mit Benutzung eines freundlichen Gartens und Sonnenseite.

Gefällige Offerten unter A. Z. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für den Oster- oder Johannistermin ein Familienlogis von 8—9 Piecen, Küche, Keller, Bodenraum u. sonstigem Zubehör. Dabei wäre ein kl. Gartenraum erwünscht.Adr. mit Angabe des Preises beliebe man abzugeben Salomonstr. 2, 1 Tr.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit separatem Eingang.Adr. bittet man Reichstr. 14 im Hofe quervor 3 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird eine heizbare Schlafstelle von einem soliden Mädchen. Adr. sind abzugeben Universitätsstr. 19 im Milchverkauf.

Ein Mädchen sucht ein heizbares Stübchen mit Bett. Nachzuweisen Frankfurter Straße Nr. 41 im Hofe links parterre.

In Gohlis Nr. 63,

in einem schönen großen Hause ist ein herrschaftliches Parterre mit Garten von Ostern d. J. ab zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Werkstatt-Vermiethung.

Die seit einer langen Reihe von Jahren als **Färberei** benutzten Parterre-Hoflocale nebst Wohnung im Hause Nr. 5 am Fleischerplage sind von Johannis a. c. ab anderweit zu vermieten. Näheres im Vorderhause 1 Treppe hoch zu erfahren.

Die zweite und vierte Etage

in Nr. 22 der Katharinenstraße sind von Ostern a. c. ab zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab ein Logis für 85 fl und ein dergl. für 35 fl jährlichen Miethzins in der äußern Petersvorstadt durch

Dr. Eduard Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Logis Schützenstraße Nr. 18.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten durch
Adv. Kretschmann jun.

In der Friedrichsstraße Nr. 45 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Ostern zu beziehen. Zu erfragen 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör; auch kann auf Verlangen ein Stück Garten abgelassen werden.

Näheres Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zwei gut meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Garçon-Logis

ist sofort oder zum 1. Februar zu beziehen an Herren Beamte oder Handlungs-Commis. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 3te Etage.

Ein schönes großes Zimmer nebst zwei daran befindlichen Cabinets mit separatem Eingang, und eine elegante große Stube nebst Cabinet und Schlafzimmer, in angenehmer gesunder Lage der inneren Vorstadt, sind baldigst, nach Befinden auch sofort zu vermieten.

Adressen sind unter B. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. eine nicht meublirte Stube für 20 fl jährlichen Miethzins. Näheres beim Hausmann Müller, hohe Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Alkoven. Näheres Kloftergasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Febr. eine schöne Stube mit freundlicher Aussicht auf die Promenade an ledige Herren kleine Fleischerstraße Nr. 18, 3te Etage bei Thiede.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten parterre Nr. 6 links.

Sofort zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine meublirte Stube mit Kammer, nach vorn, Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an eine solide Person ein kleines Parterrestübchen, separat und vorn heraus, kl. Burggasse Nr. 3, 2 Tr.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist von jetzt an Herren zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 53, vorn heraus 3 Tr.

Ein gut meublirtes ruhiges Zimmer ist 1. Februar zu beziehen Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle bei E. Haake, Nicolaistraße Nr. 38.

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle für einen soliden, pünctlich zahlenden Herrn Hospitalstraße Nr. 4, zwei Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Schlafstelle für ledige Herren ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zwei Zimmer für geschlossene Gesellschaften sind noch einige Tage in der Woche frei bei A. Pfau, Böttchergäßchen.

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Herrn Gerhards Garten ist durchs Gießen ausgezeichnet schön zu befahren. **Adolph Böse,** Fischermeister.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe,

Burgstraße Nr. 22,

empfehlen für heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie ein vorzügliches Glas Culmbacher Doppelbier.

Erinnerung zur freundigen Ansicht der zweiten schönen Stereoskopien-Sammlung auf der alten Waage. Wegen der immer größern Theilnahme bleiben die Pracht-Naturaufnahmen Italiens, der Schweiz, Frankreichs etc. noch einige Tage ausgestellt. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder 1 1/2 Ngr.

**Theater in Neuschönefeld
in der Restauration von C. Barrot.**

Heute Freitag: Berlin des Morgens, Berlin des Mittags und Berlin bei Nacht. Posse mit Gesang in 3 Acten. Anfang 1/28 Uhr. Alwin Thieme.

Heute Freitag den 16. Januar

hält die

**Gesellschaft „Cordelia“ ihr drittes Kränzchen
im ODEON.**

Billets sind zu entnehmen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe und im Odeon.

Der Vorstand.

Heute Concert Hôtel de Saxe. von Fr. Riede.

Zu dem heute Freitag bei brillanter Beleuchtung im neuen Saale des **Hôtel de Saxe** stattfindenden Concert, wobei für eine vorzügliche Auswahl von Speisen und Getränken bestens gesorgt ist, ladet ergebenst ein
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Görlich.

**Grosse Funkenburg.
Heute Freitag CONCERT.**

Das Nähere durch die Programms.

Das Musikchor von J. G. Hausehold.

In Bezug auf obiges Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen (worunter Allerlei), so wie auch echt bayerisches Bier und feine Gose. Selbig.

**Schweizerhäuschen.
Heute Concert.**

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck; zu „Figaro“ von Mozart; zur „Großfürstin“ von Flotow; Duett aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber; Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini; Finale aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer etc.
Anfang 2 Uhr. Musikchor C. Puffholdt.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein
A. Vietze.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen Sonnabend Schlachtfest, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Zur goldnen Säge.

Heute Abend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
E. Weinhardt.



hente bei

Schlachtfest

Giesinger, Postrestauration.

In Stötteritz täglich fr. Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute, so wie täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglicher Kaffee, feine Biere etc.



**Hamburger Weinstube.
Täglich Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.**



Heute Abend Wels mit Salzkartoffeln und Senfsauce, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Kitzinger Bierstube, Stadt Wien.

Heute Abend „Mockturtle-Suppe“. Kitzinger Bier vorzüglich
G. F. Möbius.

Heute Schlachtfest bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest;

es ladet ergebenst ein

Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Würst, wozu ergebenst einladet
J. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. S. Senze in Reichels Garten.

Pilgers Restauration. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Bier ff. verw. **Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie bei günstiger
Witterung alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **A. Senzer.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. und ein famoses Löffchen Bier (à Löffchen 13 Pf.), dem Bayer-
rischen täuschend ähnlich, empfiehlt **C. Paake, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.**

Bierhalle, gr. Windmühlenstr. Nr. 15. Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst eingeladen wird.
NB. Die Biere sind ausgezeichnet.

Morgen Schlachtfest bei C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

Speisehalle Sack Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von
1/2 12 U. an in u. außer d. Hause à Port. 2 1/2 Pf.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Herm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Knoche, Ulrichsgasse Nr. 19.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
C. Krätschmar.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Lagerbier ff.

Täglich frische Pfannkuchen und mit Sahne gefüllte
Windbeutel in der Conditorei von

J. C. Braun, Weststr.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein goldner Ring mit
fünf rothen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Windmüh-
lenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Verloren

wurde beim Bäckerkränzchen im Schützenhause eine goldene Broche
in Form eines Stammes mit 3 Blättern. Gegen Dank und
gute Belohnung Blumengasse Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 15. Januar früh eine goldene Broche
nebst Schleife vom Schützenhause über den Marienplatz, lange
Straße bis an's Dresdner Thor. Der Finder wird gebeten, die-
selbe gegen Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 7.

Verloren wurde Sonnabend den 10. d. M. am Nachmittag
ein schwarzer Kinder-Ruff, roth gefüttert, auf dem bayerischen
Platz oder in der Carolinenstraße. Gegen Dank und gute Be-
lohnung abzugeben bayerische Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde den 12. d. Abends von der Klostersgasse durch
die kleine Fleischergasse bis Ende der Frankfurter Straße ein
goldner Ring mit grünem Stein, inwendig unter dem Stein sind
die Buchstaben **C. W.** eingravirt. Der ehrliche Finder desselben
wird freundlichst ersucht, da derselbe ein Andenken ist, ihn gegen
angemessene Belohnung bei Herr Restaurateur **C. Burkhardt,**
Neukirchhof Nr. 41, abzugeben.

Verloren wurde den 14. d. M. eine goldne Busennadel mit
einem weißen echten Brillanten, hohl gefast, nebst goldnem Kettchen.
Gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 4.

Verloren wurde am Dienstag ein Bisampelkragen auf der
Zeiger Straße. Gegen Belohnung abzug. Emilienstr. 907E, 2 Tr.

Verlaufen hat sich ein weiß- und braungefleckter Wasserhund
mit Dachsbeinen, mit der Marke Nr. 30. Gegen eine Beloh-
nung abzugeben Glockenstraße Nr. 2 parterre.

Gefunden hat sich vor einiger Zeit ein grau mit schwarz u.
weißgewirkter Shawl und kann gegen Infectionsgebühren im
Schulze'schen Gasthof in Stötteritz im Empfang genommen werden.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-
scheine Nr. 46521n, 46522n, 53471n, 54516n, 56427n, 56437n,
71334n, 71852n, 73189n werden hierdurch aufgefordert, sich da-
mit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr
Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung
zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leih-
hausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Herr **Edmund Jenzsch** wird freundlichst ersucht, seine
am vorgestrigen Abend im **Colosseum** geleisteten Productionen der
Magie baldigst zu wiederholen, da uns dadurch viel Genuß
bereitet wurde.

Mehrere Zuschauer.

Herr Director **Wirsing** wird um baldige Aufführung von
„**Figaro's Hochzeit**“ ersucht.

„Habs gewagt mit männlich kühnem Wagen.“

„Närrisch gewagt, närrisch gewonnen.“

Der Stadttheaterdirection fühlen wir uns in Wahrheit ver-
pflichtet für die Aufführung von Schillers **Demetrius**fragment:
für den Rest danken wir.

„Heut' haben wir schön gespielt! sagt der Balgtreter zum
Organisten.“

Ein Handwerksbursch fand in seiner Suppe eßliche Haare, da
sagte er zur Herbergsmutter: Seht mir doch ein andermal lieber
die Suppe und die Haare jedes apart vor.

Wir bitten um baldige Wiederholung der zwei Acte des **Demetrius-**
fragments, aber allein, wie **Mendelssohns Lorelei.**

Der Bartyphilosoph.

So viel Schnurrebärte sind eigentlich nur
Des Popthums neuere Phase:
Der Popf der ehemals hinten hing,
Der hängt jetzt unter der Nase.

Unserm Freunde **Gottlob Spühr** zu seinem heutigen Wiegen-
feste ein dreimal donnerndes Hoch!

Die alten Gottlobe.

Herrn **J. Koch** gratulirt zum heutigen Geburtstage

C. F.

Es gratulirt dem Herrn **Hopewolskie** zu seinem 25. Wie-
genfeste von ganzem Herzen **L... S.**

Bermählungsanzeige.

Robert Stolpe.

Anna Stolpe, geb. Tag.

Leipzig, den 13. Januar 1857.

Zugleich sagen wir bei unserer Abreise nach Jena ein herzlich
Lebewohl.

Die gestern erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, **Mathilde geb. Leidloff**, von einem muntern Knaben zeige ich, statt besonderer Meldung, hierdurch an.
Leipzig, am 15. Januar 1857.

Franz Koch.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meiner geliebten Gattin und insbesondere dem Hrn. Dr. **Tempel** für die am Grabe der Entschlafenen gesprochenen trostreichen Worte drücke ich hiermit den innigsten Dank aus.
Leipzig, den 15. Januar 1857.

J. G. Reischer,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/23 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer innigstgeliebten Frau und Pflegemutter, **Wilhelmine Winkler**, verw. gew. **Ziegert**, geb. **Gieseler**, in einem Alter von 37 Jahren. Sanft wie sie im Leben, so war ihr Ende. Leicht sei ihr die Erde. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht widmen
Leipzig, den 15. Jan. 1857.

Die Hinterlassenen.

Den 14. dieses Monats entschlief sanft und ruhig an Enttäufung im 78. Lebensjahre unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel **Johann Heinrich Wilhelm Wittig**, Bürger und Tischlermeister Emeritus alhier.
Sanft ruhe seine Asche.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr endete der Tod die vielfährigen Leiden unsers geliebten Bruders, **Meyer Arnhold**. Diese Traueranzeige widmen tiefbetrübt seinen Freunden und Bekannten
Eduard Arnhold aus Hamburg.
Dr. Adolph Arnhold aus Dessau.
Leipzig, den 15. Januar 1857.

Nachruf unserer unvergesslichen Clara Breesse.

Ach, was betrübtest Du uns!
Betrüben konntest Du doch nie;
Du hast es auch nicht gethan,
Lenktest nur unsern Blick mehr himmelwärts.

+

Wir Unterzeichneten machen dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir von dem nächsten Sonntage, als den 18. Januar an, unsere Geschäfts-Localen an den Sonn- und Festtagen

vor dem Frühgottesdienste

geschlossen halten, die Meßzeit davon ausgenommen.

Leipzig, am 12. Januar 1857.

C. F. Köhler,
Hermann Hoffmann,
Julius Kießling,

Traugott Wapler,
Julius Krage,
Habersang & Sello,
Louis Apitsch,

sämmtlich auf der Dresdner Straße.

J. G. Zeig,
C. G. Reiprich,
Franz Voigt,

Otto Müller, Franz Weller, Hospitalstraße.
F. B. Schöne, Ecke der Post- und Querstraße.

Sechste Vorlesung über Geschichte der Erde
heute Abend 7 1/2 Uhr in der Leinwandhalle 1 Tr. — Eintrittsgeld nach Belieben, reservierte Plätze 6 Ngr. Der Ertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.
C. A. Rosmäpler.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Sonnabend: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albrecht, Fabr. aus Chemnitz, Stadt Berlin.
Böschel, Kfm. a. Wien, und
Brochhaus, Kfm. a. Pesth, Stadt Rom.
Bauermann, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Bucher, Kfm. a. Triest, Stadt Wien.
Beck, Kfm. a. Greiz, und
Bahr, Kfm. a. Chemnitz, großer Blumenberg.
Döring, Obes. a. Berlin, Stadt Rom.
Döring, Stud. a. Halle, Hotel de Pologne.
Demmert, Hopfenh. a. Nürnberg, St. Niesja.
Deutzen, Kfm. a. Düren, Stadt London.
Eitel, Partic. a. Pressburg, Hotel de Baviere.
Fischer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Gnächtel, Bankdirector a. Dessau, und
Göde, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Sabain, Kellermann a. Bremen,
Gangler, Kfm. a. Luxemburg, und
v. Görbig, Leutn. a. Wien, Hotel de Baviere.
Gläser, Maler a. Wien, Stadt Breslau.
Heineken, Senator a. Bremen, S. de Baviere.
Herrmann, Stud. a. Halle, Hotel de Pologne.
Hierothe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.

Gauser, Kfm. aus Grefeld, gr. Blumenberg.
Gerling, Kfm. a. Berlin, und
Henning, Kfm. a. Bemshausen, S. de Prusse.
Haud, Mechanik. a. Wien, und
Hübler, Fabr. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Holste, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
Huth, Mühlbes. a. Wetterheid, Rosenkranz.
Kruß, Spinnmeister a. Heidenheim, Schw. Kreuz.
Küster, Handlungsgreis. a. Braunschweig, St. Hamb.
Köhler, Kfm. a. Torgau, Stadt Wien.
Kirchner, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Gotha.
Lange, Kfm. a. Halle, Stadt Breslau.
Marali, Kfm. a. London, und
Miram, Kfm. a. Riga, Hotel de Baviere.
Raischner, Fabr. a. Gubenstock, Stadt Wien.
Müller, Kfm. a. Halle, Stadt London.
Meymann, Fabr. a. Luxemburg,
Meyer, Kfm. a. Paris,
Münzer, Handlungsgreis. a. Ronneburg,
Meyer, Fabr. a. Wien, und
Mayer, Fel. a. Hof, Stadt Hamburg.
Raumann, Conditor a. Königsberg, St. Wien.

Bauer, Tonkünstler aus London, S. de Pologne.
Pitz, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
v. Pldz, Kammerh. a. Weimar, St. Dresden.
Prohner, Kfm. a. Warschau, Rauchwaarenhalle.
Ruben, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Reichenberg, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Pol.
v. Seydewitz, Frau Kgbes. a. Koitzsch, großer Blumenberg.
Scheible, Frau Hotel. a. Berlin, S. de Bav.
Schmidt, Kfm. a. Hagen, und
v. Salines, Rent. a. Paris, Palmbaum.
Schmuck, Conditor a. Dresden, und
Singer, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Wien.
Sommer, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Schmidt, Advocat a. Götzen, und
Schmidt, Architekt a. Grmsleben, Schw. Kreuz.
Schmidt, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
Szyra, Kfm. a. Warschau, Rauchwaarenhalle.
Trensch, Beamter a. Dresden, Stadt Dresden.
Warmbrun, Kfm. a. Warschau, Rauchwaarenh.
Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.
Zimmerle, D. jur. a. Ellwangen, St. Dresden.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannell**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

bei u
Stadt
Nr.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43